

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

der Georg–August–Universität Göttingen

— Dekanat —



Philosophische Fakultät • Universität Göttingen
Humboldtallee 17 • D-37073 Göttingen

An

- die Mitglieder des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät
- die Frauenbeauftragte der Philosophischen Fakultät
- den Kondekan der Philosophischen Fakultät
- den Studiendekan der Philosophischen Fakultät

nachrichtlich: an die stellvertretenden Mitglieder des Fakultätsrates

Göttingen, den 22.10.06

Vorläufiges Protokoll der Sitzung des Fakultätsrates
vom Donnerstag, 31. August 2006, 14:15 Uhr
im Sitzungszimmer des Dekanats, Humboldtallee 17.

Öffentlicher Teil

Anwesend:

Leitung der Sitzung:	Winkler (Dekan)
Studiendekan:	Ludwig (zu einzelnen TOP)
Hochschullehrergruppe:	Bendix Bleumer Döpp Habermas Kelleter Mühlhölzer Oberlies
Mitarbeitergruppe:	Mygind Stenschke
Studierendengruppe:	Kämpf
MTV-Gruppe:	Kausch Radtke Kreitz (ohne Stimmrecht)
Frauenbeauftragte	Geffcken
Fakultätsreferentin/Protokollführung:	Schubert
Entschuldigt:	Frau Meißner, Herr Dorenbusch

TOP 1) Feststellung der Tagesordnung

Der Dekan stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und bittet um die Genehmigung zur Erteilung des Rederechts an Frau Prof. Groneberg zu TOP 7, Herrn Prof. Lehmann zu TOP 8 und Herrn Prof. Schöning zu TOP 6. Neu aufgenommen werden soll ein TOP 14 „Beschlussfassung über die Erweiterung der Übergangsbestimmungen der 2-Fächer-BA-Prüfungsordnung“. „Verschiedenes“ wird TOP 15.

Die Tagesordnung wird mit diesen Ergänzungen einstimmig genehmigt.

TOP 2) Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 05.07.06

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 3) Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.07.06

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 4) Bestätigung von Eilentscheidungen

I. Der Dekan hat in Eilentscheidung folgenden Anträgen des Seminars für Deutsche Philologie zugestimmt:

1. Vertretung der C4-Professur für Ältere Deutsche Sprache und Literatur (Nachf. Prof. Grubmüller) im WS 06/07 mit W2-Vergütung für 5 Monate;
2. Vertretung der W2-Professur für Ältere Deutsche Sprache und Literatur (Nachf. Prof. Stolz) im WS 06/07 mit W2-Vergütung für 5 Monate.
3. Vergabe von 2 Lehraufträgen à 2 SWS à 16,46 € im WS 06/07.

Voraussetzung für diese Lösung ist der Wunsch von Prof. Hasebrink, im Falle seiner Rufannahme erst zum SS 07 nach Göttingen zu kommen. Die Maßnahmen werden aus der C4-Professur und der freistehenden Mitarbeiterstelle bei der C4-Professur, die beide zum 01.01.06 hätten besetzt werden können, finanziert. Insgesamt verbleibt eine Ersparnis von ca. 18.000 € für die Fakultät.

II. Der Dekan hat in Eilentscheidung folgenden Anträgen des Seminars für Slavische Philologie zugestimmt:

1. Besetzung eines Lektorats für Tschechisch aus Eigenmitteln des Seminars für Slavische Philologie für das WS 06/07. Das Seminar wurde darauf hingewiesen, dass diese Zusage keine Vorentscheidung über die Regelung ab SS 2007 beinhaltet.
2. Auf ein Semester befristete Verlängerung des Vertrages mit dem Bulgarisch-Lektor, Herrn Dunkov, sowie Ausschreibung der Stelle (50 %) zum 01.04.07.

III. Der Dekan hat den Export eines Modulpakets aus dem Fach „Englische Philologie“ in die Sozialwissenschaftliche Fakultät genehmigt.

TOP 5) Mitteilungen und Fragen

I. Mitteilungen des Dekans

Der Stiftungsrat hat den Entwicklungsplan der Philosophischen Fakultät wohlwollend zur Kenntnis genommen. Der Dekan dankt dem Kondekan für die umfangreiche Arbeit an der Entwicklungsplanung.

Aus der Sitzung des Senats vom 09.08.06:

- VP Münch berichtete vom Brand im Oeconomicum.
- Es sind 20 Studierende aus Banda Aceh eingetroffen, die am 21.08. begrüßt wurden.
- Die Anträge für die Heyne-Professuren und – Juniorprofessuren müssen am 01.11.06 im MWK eingereicht werden. Erste Gespräche mit Seminaren wurden geführt.
- Das Land stellt der Universität Göttingen Finanzmittel i. H. v. ca. 2 Mio. € für Energiekosten zur Verfügung. Im Zusammenhang damit wird die Budgetabsenkung für die Fakultäten etwas geringer ausfallen als zunächst befürchtet. Konkretere Informationen werden in einer der Sitzungen im WS folgen, wenn die Zahlen belastbar sind.

- II. Beschlussempfehlungen der Struktur- und Haushaltskommission
s. Anlage
- III. Bericht des Studiendekans
 - Die Prüfungs- und Studienordnungen für den 2-Fächer-BA wurden von der Abt. 2 durchgesehen. Das Umlaufverfahren für den Senat läuft gerade. Der Studiendekan dankt besonders Frau Gottschlich, Herrn Dorenbusch und den Einrichtungen für ihre tatkräftige Mitarbeit.
 - Das Problem der Schlüsselqualifikationen wird demnächst unter Mitarbeit der Studiengangskoordinatorin/des Studiengangskoordinators, die/der zum 01.10. eingestellt werden soll, bearbeitet.
- IV. Mitteilungen und Fragen der Fakultätsratsmitglieder
 - Herr Professor Oberlies fragt, ob die Differenz zwischen der der Fakultät zugesagten Summe aus Studienbeiträgen und dem Betrag für tatsächlich bewilligte Maßnahmen noch ausgegeben werden kann. Der Studiendekan erwidert, das sei nicht ohne weiters möglich, es gebe ein Antragsverfahren. Das Dekanat werde in Kürze darüber informieren.
 - Herr Professor Kelleter fragt, auf welcher Grundlage das sog. Substitutionsverbot beruht. Der Studiendekan erwidert, es sei auf Landesebene beschlossen worden und werde von der Universitätsleitung und der AG zur Verwendung der Studienbeiträge mitgetragen.

TOP 6) Antrag auf Freigabe der Professur für Romanische Philologie (Nachfolge Prof. Engelbert)
Gast: Prof. Schöning, Seminar für Romanische Philologie

Herr Professor Kelleter beantragt, den vorliegenden TOP gemeinsam mit TOP 7 des NÖT zu behandeln. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen. S. hierzu weiter Protokoll zu TOP 7 NÖT.

Der Antrag auf Freigabe Professur für Romanische Philologie (Nachfolge Prof. Engelbert) wird einstimmig angenommen.

TOP 7) Beratung über einen Antrag auf Förderung einer Heyne-Professur im MWK-Programm: Bestätigung des Profils (Altorientalistik)
Gast: Frau Prof. Groneberg

Der Fakultätsrat beschließt nach ausführlicher Diskussion zunächst mit einer Enthaltung, bei der Universitätsleitung Anträge auf Förderung einer Heyne-Professur für Altorientalistik sowie einer Heyne-Professur für Alte Geschichte im MWK-Programm einzureichen. Für die Altorientalistik sollen das hier vorgelegte Profil und die Variante A der MWK-Auslobung verwendet werden. Dieser Beschluss wird einstimmig gefasst.

TOP 8) Beratung über einen Antrag auf Förderung einer Heyne-Professur im MWK-Programm: Bestätigung des Profils (Alte Geschichte)
Gast: Herr Prof. Lehmann

Herr Prof. Lehmann stellt zunächst seinen Antrag vor. Die im Vorfeld eingegangenen Einwände sind bereits bilateral geklärt worden. Es wird vorgeschlagen, den Ausschreibungstext wie folgt zu ändern: „[...] die verbindlichen Aufgabegebiete erstrecken sich von der frühen Griechischen Geschichte bis zur Spätantike.“ Die Antragsskizze soll um eine Liste habilitierter Personen ergänzt werden, die in Frage kämen. Der Fakultätsrat beschließt einstimmig, Herrn Prof. Lehmann zur Einreichung einer Antragsskizze nach dem Muster der Altorientalistik aufzufordern.

TOP 9) Änderung der Magisterprüfungsordnung
a) Ausgabe einer englischen Übersetzung des Magisterzeugnisses
b) Ausgabe einer lateinischen Übersetzung der Magisterurkunde (auf Anfrage)

Der Fakultätsrat beschließt einstimmig, ab sofort eine englischen Übersetzung des Magisterzeugnisses nach dem vorgelegten Muster (mit Ausnahme der Bezeichnung der Fakultät, die „Faculty of Humanities“ lauten soll) und (auf Anfrage) eine lateinischen Übersetzung der Magisterurkunde an die Examinierten auszugeben.

TOP 10) Antrag auf Aufnahme von Promotionsstudiengängen in die GSGK

- a) „Mittelalter- und Frühneuzeitstudien“
- b) Graduiertenkolleg GRK 896 „Götterbilder – Gottesbilder – Weltbilder. Polytheismus und Monotheismus in der Welt der Antike“

Beide Anträge werden einstimmig genehmigt. Zu a) wird jedoch folgende Einschränkung gemacht: Da noch nicht geklärt ist, in welcher Form Historische Hilfswissenschaften künftig in der Fakultät gelehrt werden, soll die Aufnahme des Promotionsstudiengangs „Mittelalter- und Frühneuzeitstudien“ in die GSGK in der jetzigen Form nur für die derzeit eingeschriebenen Promotionsstudierenden gelten. Hinsichtlich der Nennung der Historischen Hilfswissenschaften als verpflichtenden Bestandteil des Studiums soll Klärung erfolgen. Die Erwähnung des MPIG soll gestrichen werden.

TOP 11) Änderung der Ordnung des Zentrums für Mittelalter- und Frühneuzeitforschung

Die beantragte Änderung wird einstimmig genehmigt.

TOP 12) Änderung der Ordnung des Seminars für Altorientalistik

Es wird mit 8 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen und einer Enthaltung beschlossen, die Beratung über den Antrag wird bis zur Klärung der offenen Fragen zurückzustellen.

TOP 13) Sekretariatskonzept: Zeitplanung

Die Fakultätsreferentin informiert darüber, dass nach Gesprächen des Dekanats mit den Seminaren für Klassische und Slavische Philologie sowie dem Althistorischen Seminar – in dem die Stelle der Verwaltungsangestellten seit 01.06. unbesetzt ist – weitestgehende Einigkeit über die Aufteilung der für alle drei Einrichtungen zu erledigenden Aufgaben bestehe. Eine Kollegin aus dem Seminar für Klassische Philologie wird ab 01.09. zunächst probeweise mit einem Teil ihrer Arbeitszeit den Präsenzdienst im Althistorischen Seminar übernehmen. Die übrigen Aufgaben werden nach genauerer Absprache mit den Mitarbeiterinnen der Seminare für Klassische und Slavische Philologie aufgeteilt. Dringender Handlungsbedarf bestehe außerdem im Seminar für Turkologie; Gespräche werden demnächst geführt. Der FR nimmt diese Informationen zustimmend zur Kenntnis.

TOP 14) Beschlussfassung über die Erweiterung der Übergangsbestimmungen der 2-Fächer-BA-Prüfungsordnung

Der vorgelegten Erweiterungsvorschläge werden einstimmig befürwortet (s. Anlage).

TOP 15) Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Ende: 16:10 Uhr

*gez. Winkler
(Dekan)*

*gez. Schubert
(Protokollführung)*